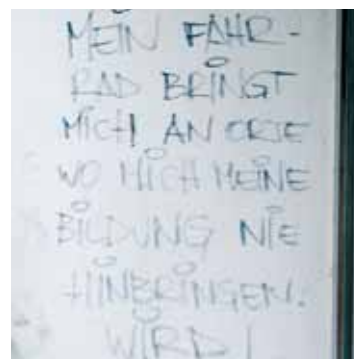




Reparatur, Service, Verkauf, Verleih. Der Verein Bicycle bietet alles rund ums Fahrrad. Außerdem hat man seit 1989 mehr als 760 Jugendlichen eine solide Ausbildung ermöglicht.



BICYCLE: FAHRRADWERKSTATT UND VERLEIH

Kommt Zeit, kommt Fahrrad

Seit 1989 hat der Verein Bicycle mehr als 760 arbeitslose Jugendliche die hohe Schule der Radreparatur gelehrt und ihnen damit den Weg ins Arbeitsleben geebnet.

TIPPS ZUM RADKAUF

Wer mit seinem Rad lange eine Freude haben will, muss Qualität kaufen, die nicht unter 500 Euro zu haben ist, heißt es beim Verein Bicycle. Wichtige Details: Rostfreie Speichen (Streusalz!), Hohlkammerfelgen, hochwertige Reifen, ein wartungsfreier Nabendynamo samt idealerweise doppelt verkabelter Lichtanlage und Qualitätsbauteile bei Schaltung, Bremsen und Lagern. Beim Supermarkt oder Baumarkt gibt es solche Radln nicht.

Lange war Graz die Fahrradhauptstadt Österreichs. „Warum das nicht nützen und arbeitslose Jugendlichen über das Fahrrad ins Arbeitsleben einführen?“, dachten sich Gerd Kronheim, Günther Lang und ihre Mitstreiter 1989. Sie gründeten den sozialökonomischen Verein Bicycle und starteten mit sechs Jugendlichen die erste Radlwerkstatt am Kaiser-Josef-Kai. Zwei Jahre später kam die Zweigstelle in der Rechbauerstraße dazu und 14 Jugendliche hatten Arbeit.

Derzeit schrauben bei Bicycle 21 „Transferarbeitskräfte“, erzählt Günther Lang. Und Arbeit gibt es sogar für mehr, weil in Graz immer mehr Menschen mit dem Rad unterwegs sind. Das Angebot bei Bicycle reicht vom kleinen Service, bei dem „gute“ Räder gecheckt

und Kleinigkeiten repariert werden, bis zum großzügigen Umbau.

Lernen fürs Leben

Die Handfertigkeiten lernen die jungen Menschen – sie sind durchschnittlich 22 Jahre alt – von erfahrenen Werkstättenleitern. In rund zwei Monaten sind sie soweit, dass sie Räder selbstständig auf Vordermann bringen können, so Lang. Dann dürfen sie derzeit maximal 10 Monate bei Bicycle bleiben. Länger fördert das Arbeitsmarktservice die Projektstellen nicht.

Oft haben die Radmechaniker in spe schlechte Deutschkenntnisse. „Dafür gibt es Deutschkurse beim Verein Isop“, berichtet Lang, der alles daran setzt, die Betreuten bis zu einem Schul- oder Lehrab-

schluss zu begleiten. Nicht wenige Bicycle-Zöglinge arbeiten erfolgreich in der Radbranche, trotz einer oft schwierigen Vorgeschichte mit Drogensucht, Kriminalität oder psychischen Erkrankungen. Für die gute Betreuung spricht, dass es mit vielen – sogar aus den Anfangsjahren – noch heute Kontakt gibt.

Zu wenig Mädchen

Der Wermutstropfen: Bis vor zwei Jahren hat man geschaut, dass wenigstens die Hälfte der Auszubildenden Mädchen sind, so Günther Lang. Aber jetzt schicke das AMS kaum mehr weibliche Arbeitssuchende. Was schade sei, weil es viele Mädchen gegeben habe, die besonders geschickt waren und das Potenzial zu Werkstättenleiterinnen hatten.